

## **Von Mensch zu Mensch Kultur (ver-)wandeln – Umsetzung der Werler Erklärung jetzt!**

Am 11. März 2023 endete in Frankfurt die fünfte Vollversammlung des Synodalen Weges der katholischen Kirche in Deutschland. In diesem dreijährigen Prozess des Synodalen Weges wurden gemeinsam von geweihten und nichtgeweihten Mitgliedern der Synodalversammlung Synodalität eingeübt und Beschlüsse gefasst. Diese Beschlüsse bedürfen nun einer konkreten Umsetzung – in allen Diözesen und ganz konkret bei uns im Erzbistum Paderborn.

Wir bestärken daher die aktuelle Diözesanleitung, wie es in der gemeinsamen Erklärung<sup>1</sup> des Diözesanadministrators und aller Weihbischöfe zum Ausdruck kommt, in ihrem Ansinnen, „Synodalität in unserem Erzbistum auf allen Ebenen [zu] fördern“. Wir teilen die Position, dass „Synodalität der Weg der katholischen Kirche sein muss“ und gestalten diese Zukunft engagiert mit.

Um diesen Weg gemeinsam als Volk Gottes zu gehen, ermutigen wir alle, insbesondere in Gemeinden, Verbänden und Organisationen, zu zeitnahen konkreten Umsetzungsschritten bei uns im Erzbistum. Ein wichtiger Schritt war die vierte Frauenkonferenz im Erzbistum Paderborn am Tag der Diakonin in Werl, auf der sich die Teilnehmer\*innen mit den Beschlüssen des Synodalen Weges befasst und deren Umsetzung eingefordert haben. Als Diözesankomitee stellen wir uns vollumfänglich hinter die in der Werler Erklärung<sup>2</sup> verfassten Forderungen und erwarten von der Bistumsleitung, diese zeitnah umzusetzen bzw. sich für deren Umsetzung einzusetzen.

Insbesondere unterstützen wir die Auffassung, Geschlechtergerechtigkeit nicht als Maximalforderung sondern als notwendige Leitlinie hin zu einer geschwisterlichen und synodalen Kirche zu verstehen. Um Gerechtigkeit für alle Geschlechter zu verwirklichen, ermutigen wir die Bistumsleitung, Strukturen und Gremien auf Geschlechtergerechtigkeit hin zu prüfen und entsprechend weiterzuentwickeln. Analoges gilt für das Kriterium der Synodalität, denn eine gelebte Kultur gemeinsamen Beratens und Entscheidens stärkt die Kirche insgesamt.

Das Erzbistum Paderborn befindet sich zurzeit in der Phase der Sedisvakanz. Daher bekräftigen wir unsere Erwartung, mit dem neu gewählten Erzbischof eine synodale Kirche zu gestalten. Wir ermutigen dazu, neue Wege zu gehen und dem Glaubenssinn der Gläubigen zu vertrauen. Wir sind gerne bereit dazu, diesen unter Erzbischof em. Hans-Josef Becker eingeschlagenen Weg mit der neuen Bistumsleitung fortzusetzen.

*Beschlossen am 03.06.2023*

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.erzbistum-paderborn.de/news/synodalitaet-muss-weg-der-katholischen-kirche-sein/>, letzter Abruf: 09.05.2023.

<sup>2</sup> Vgl. [https://wir-erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/4/2023/04/Werler\\_Erklaerung.pdf](https://wir-erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/4/2023/04/Werler_Erklaerung.pdf), letzter Abruf: 09.05.2023.